



## ROBIN GOOD erfüllt Wünsche

Sarah ist 15 Jahre alt. Seit Beginn der Pandemie gestaltet sich ihre Lebenswelt nahezu nur noch digital. Schule, aber auch Freizeitspielen sich weitestgehend in ihrem Zimmer ab, das sie sich mit ihrem jüngeren Bruder teilt. Auch ihre Tanzgruppe im Jugendzentrum, die sie normalerweise täglich besucht, darf nicht stattfinden. Die Treffen mit ihren Freund\*innen geschehen auch fast nur noch online.

Seitdem es mit Corona losging, streiten sich ihre Eltern sehr oft und machen sich Sorgen. Meist geht es um Rechnungen, die nicht bezahlt werden können. Kein Wunder: Mama und Papa können gerade nicht arbeiten und das Geld ist sowieso schon immer knapp gewesen.

Am liebsten ließe sie einfach nur noch weg. Sie träumt von den aufregenden Ferienfreizeiten der letzten Jahre. Da sind in zwei Wochen so viele spannende Dinge passiert, wie sonst

nicht in einem Jahr. Am Lagerfeuer gesessen, mit ihren Freund\*innen Abenteuer erlebt und irgendwie mit einem stärkeren Ich wieder nach Hause gekommen. Das hat Kraft gegeben.

Dies ist nach dieser langen sozialen Isolation insbesondere für Kinder und Jugendliche bitter nötig!

Leider mussten 2020 alle Ferienkurse ausfallen.

Doch bald kommen auch wieder andere Zeiten und Sarah kann es kaum erwarten. Sie dürstet nach gemeinsamen Erlebnissen und möchte mal wieder so richtig unbeschwert ihre Ferien verbringen können.

**Mit Ihrer Spende können Sie helfen, dass armen Bonner Kindern und Jugendlichen ein kostenloses und vielfältiges Ferienprogramm geboten wird und niemand zu Hause bleiben muss.**

## Besondere Spendenaktionen und -anlässe



### Schulranzen

Schulkinder und Jugendliche freuten sich über neue Schulrucksäcke.

Pünktlich zum Schulstart konnten **450 Schulranzen** an bedürftige Kinder und Jugendliche verteilt werden. Die Schultaschen wurden kostenfrei abgegeben.

### Weihnachtsgeschenk-Aktion

Es ist nicht selbstverständlich, ein schönes Weihnachtsgeschenk zu bekommen. Manchen Familien fehlt hierzu das Geld. Das ist sehr traurig.

Deshalb hat ROBIN GOOD im letzten Jahr **351 Kinder mit einem Weihnachtsgeschenk** überrascht.



## Hilfe, die ankommt

Laut Sozialbericht zur Lage der Stadt Bonn 2020, den Caritas und Diakonie gemeinsam erstellt haben, wächst die Armut in Bonn stetig. Besonders betroffen sind hiervon Kinder und Jugendliche. Jedes fünfte Kind gilt als arm.

Seit über einem Jahrzehnt setzt sich ROBIN GOOD Tag für Tag dafür ein, dass die Armut in und um Bonn ein bisschen geringer wird. **Helfen Sie mit. Bitte SPENDEN Sie!**

**50 €** für einen Lebensmittelgutschein, damit die größte Not gelindert werden kann.

**80 €** für Schulmaterial, damit jedes Kind lernen darf.

**250 €** für ein Kinderbett und eine Matratze.



## Spendenkonto

ROBIN GOOD Familienfonds  
IBAN: DE28 3806 0186 4939 5370 10  
Volksbank Köln Bonn eG

Ab sofort verfügt ROBIN GOOD über **eine neue Kontonummer**. Sofern sie über die Spendenkonten von Caritas oder Diakonie spenden möchten, ist dies weiterhin unter Angabe eines Verwendungszweckes möglich.



**Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.**  
Fritz-Tillmann-Straße 8-12  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 / 108-310



**Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH**  
Kaiserstraße 125  
53113 Bonn  
Tel.: 0228 / 22 80 853

E-Mail: [info@robin-good.de](mailto:info@robin-good.de)  
[www.robin-good.de](http://www.robin-good.de)

### Impressum

Herausgeber:  
Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Anschrift:  
Fritz-Tillmann-Straße 8-12  
53113 Bonn

Kontakt:  
Tel.: 0228 / 108-310  
E-Mail: [spenden@caritas-bonn.de](mailto:spenden@caritas-bonn.de)

V. i. S. d. P.:  
Jean-Pierre Schneider

Bildnachweise: Diakonisches Werk Bonn und Region (S. 2, 3, 7); Adobe Stock (S. 1, 3, 4, 6, 7, 8)



Der Familienfonds von  
Caritas und Diakonie



ROBIN GOOD:  
UNSER HELD  
FÜR BONN

**JAHRES  
RÜCKBLICK  
2020**



## Liebe Spender\*innen und Freund\*innen von ROBIN GOOD,

ein ganz besonderes Jahr liegt hinter uns, geprägt von der Pandemie. Es sind vor allem die bedürftigen Familien, die in hohem Maße von den Auswirkungen des Coronavirus betroffen sind. Viele Bonner Kinder und Jugendliche aus sozial und wirtschaftlich schwachen Verhältnissen hat es hart getroffen. Armut ist auch in Bonn ein Thema.

Mehrere Lockdowns liegen hinter uns. Inzidenzwerte, die in rasanter Geschwindigkeit stiegen, fielen und wieder stiegen. Schulen, Schulbetreuungen, KiTas schlossen und wechselten dann in den Distanzunterricht. Gestresste Eltern – zwischen Homeoffice und Homeschooling. Benachteiligte Familien aus Bonn, denen neben der technischen Ausstattung auch die Fertigkeiten fehlten, ihre Kinder zu Hause zu unterrichten. Mittagessen in den schulischen Einrichtungen fielen weg. Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, gekündigte Minijobs verschlimmerten die wirtschaftliche und soziale Situation. Die finanzielle und nicht zuletzt auch die psychische Not vieler verunsicherter Kinder und Jugendlicher verschärfte sich im Laufe des Jahres. Sie fühlten sich alleine gelassen, sozial isoliert und mussten sich in teils engen räumlichen Verhältnissen zu Hause arrangieren. Mehr schlecht als recht. Neben der wirtschaftliche Not trat die seelische Not.

Diese Not ein wenig zu lindern, stand im Mittelpunkt unserer Arbeit im Jahre 2020.

Gleichzeitig konnten wir eine unglaubliche Spendenbereitschaft verzeichnen. Privatpersonen, spontane Initiativen innerhalb der Bonner Stadtgesellschaft, hilfsbereite Unternehmen, zahlreiche Clubs und auch Förderstiftungen trugen zu einem sehr guten Spendenergebnis bei.

Ihnen allen sagen wir ein herzliches DANKE-SCHÖN.

Ohne Ihre HILFE hätten wir nicht so schnell und unbürokratisch helfen können. Denn dafür steht ROBIN GOOD, der Hilfsfonds von Caritas und Diakonie, der sich für arme Kinder und Jugendliche in und um Bonn einsetzt.

Kurze Wege zwischen Spendeneingang und -verwendung zeichnen uns aus. Wir arbeiten effizient und haben sehr niedrige Verwaltungskosten. Damit stellen wir sicher, dass ein möglichst hoher Prozentsatz Ihrer Spende direkt wirkt.

Ihre HILFE kommt an, im Jahre 2020 gleich 3.057 Mal. Das ist die Anzahl der Kinder, die unser Familienfonds erreichen konnte.

Bitte spenden Sie auch zukünftig, damit wir diese wertvolle Arbeit fortführen können.

Herzliche Grüße, Ihr



Jean-Pierre Schneider  
Caritasdirektor

Jean-Pierre Schneider  
Caritasdirektor



Ulrich Hamacher  
Geschäftsführer  
Diakonie

Ulrich Hamacher  
Geschäftsführer  
Diakonie

## Ihre Spende wirkt

### Corona-Aktion „ÜberLebensMittel“

Nach einer aktuellen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), die vor der Coronapandemie erstellt wurde, sind in Bonn fast 25 % der Einwohner\*innen von relativer Kaufkraftarmut betroffen. Um das regionale Preisniveau bereinigt lebt also fast jede\*r vierte Einwohner\*in Bonns unter der Armutsgrenze.

Corona kam ohne Vorankündigung und traf mit voller Wucht genau diese Familien hart. Deshalb beschlossen die Verantwortlichen von ROBIN GOOD schnell und unbürokratisch Soforthilfemaßnahmen.



Vor allem im zweiten Quartal haben wir **fast 3.000 Lebensmittelgutscheine** an bedürftige Familien und deren Kinder ausgeben können. Erreicht wurden mit der Aktion „ÜberLebensMittel“ **1.732 arme Kinder**. Die Gutscheine für Lebensmittel-discounter waren in ihrem Wert abhängig von der Familiengröße gestaffelt. Sie reichten für einen Wocheneinkauf mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfes und halfen über die erste Not hinweg.

Aktion Mensch hat die Aktion „ÜberLebensMittel“ großzügig unterstützt. Herzlichen Dank!



## Soforthilfen

Manchmal kann nicht lange überlegt werden, woher Hilfe kommt. In diesen besonderen Not-situationen muss schnell und unbürokratisch geholfen werden. Zum Beispiel mit Soforthilfen für ein neues Kinderbett, Kleidung, Strom oder Gas. Manchmal fehlten auch finanzielle Mittel für dringend benötigte Schulmaterialien.

**250 Familien in Not** hat ROBIN GOOD geholfen. Erreicht haben wir mit der Soforthilfe **524 Kinder**.

Familie Mansuur\* ist eine fünfköpfige jesidische Flüchtlingsfamilie aus Syrien, der älteste Sohn sitzt im Rollstuhl. Nach zwei Jahren im Flüchtlingsheim hat die Familie vor ein paar Wochen ihre eigene, barrierefreie Wohnung bezogen und benötigt noch dringend einen Kühlschrank. Zurzeit lagert sie ihre verderblichen Lebensmittel auf dem Balkon. Aber das ist natürlich – vor allem, da es bald wärmer wird – nicht ideal.

Die Wohnung der Familie hatte Schimmelbefall und musste deshalb renoviert werden. Der Vermieter hat die Kosten der Renovierung nicht akzeptiert. Die Familie musste die Kosten selbst tragen. Sie brauchte zudem Kinderbetten und Matratzen, die sie sich im Moment nicht leisten konnte. Die Kinder mussten auf dem Boden schlafen.

DANK Ihrer Spende konnten wir Familie Mansuur helfen!



### Soforthilfe für

Möbel und HH-Geräte	45,73 %
Strom und Miete	4,87 %
Lebensmittel / OGS-Mittagessen	3,56 %
Kleidung	21,60 %
Schulbedarf und Lernhilfen	12,86 %
Gesundheitsbedarf	2,68 %
Soziale Teilhabe	3,16 %
Andere Notlagen	5,54 %
	100,00 %

## EINNAHMEN

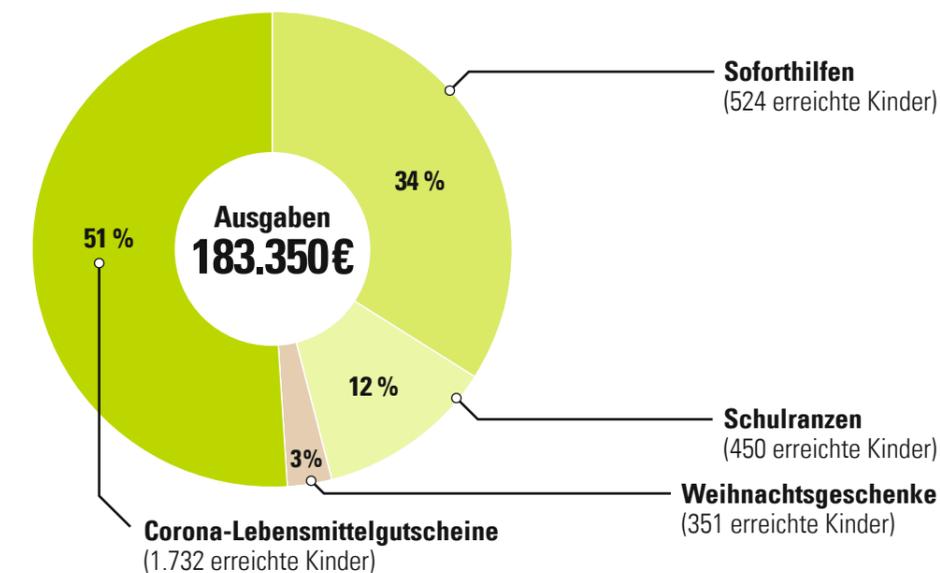
2020 standen für ROBIN GOOD insgesamt **283.432,73 €** zur Verfügung.

Aus den Mitteln des Fonds wurden 16.951,23 € für Administration, Werbung und sonstige Sachkosten eingesetzt. ROBIN GOOD hat sich verpflichtet, maximal 10 % der Einnahmen als sogenannte Verwaltungskosten abzurechnen. Personalkosten für ROBIN GOOD sind darin nicht enthalten. Diese tragen Caritas und Diakonie zu gleichen Teilen.

Unsere Einnahmen setzen sich zusammen aus Spenden zahlreicher privater Unterstützer\*innen, Unternehmensspenden und Zuwendungen von weiteren institutionellen Gebern.

Herzlichen Dank dafür!

## AUSGABEN



ROBIN GOOD führt jährlich wiederkehrende Aktionen und Hilfen durch. Dafür brauchen wir zeitnah Geld. Wegen Corona konnten leider nicht alle geplanten Aktivitäten stattfinden. Die nicht verausgabten Spenden des Kalenderjahres 2020 werden zeitnah im Kalenderjahr 2021 ausgegeben.

\* Familie Mansuur ist ein Beispiel einer Familie, die von der schnellen Hilfe profitieren konnte.